

Wir machen Schifffahrt möglich.



WSV.de

Wasser- und
Schifffahrtsverwaltung
des Bundes

Pressemitteilung

Grundinstandsetzung Schleuse Düthe geht in die entscheidende Phase

Nachdem seit Mitte 2011 die Arbeiten zur Grundinstandsetzung der Schleuse Düthe angelaufen sind, gehen die Arbeiten jetzt in die entscheidende Phase. **Zum Wochenende wird die neue Schleuse gesperrt, damit in der ersten Aprilwoche die Tore ausgebaut werden können. Anschließend werden bis Anfang Juli 2012 umfangreiche Instandsetzungsarbeiten vorgenommen.**

Nach Ausbau der Tore und Trockenlegung der Schleuse finden umfangreiche Instandsetzungsarbeiten im Kammer- und Häupterbereich der Schleuse statt. Zunächst ist die alte Beschichtung der Spundwände zu entfernen. Die alten Schienen der Schiebetore werden durch neue verstärkte Profile ersetzt. Die gesamte Schleusenausrüstung wird bzw. wurde schon erneuert. Hierzu zählen insbesondere die Poller und die Leitern. Vor dem Oberhaupt wird eine Gitterwand eingebaut, damit das Wasser bei der Füllung gleichmäßig einfließen und ohne schädliche Strömung für die Schiffe steigen kann.

Die neuen Torkonstruktionen, der Torunterwagen, der Toroüberwagen und der Stoßschutz werden zurzeit in Genthin (Sachsen-Anhalt) gefertigt. Die neuen Tore werden voraussichtlich Ende Mai 2012 eingebaut. Hierzu wird ein großer Kran mit Gittermast benötigt. Ein Stoßschutzbalken schützt das Untertor vor einer Anfahrung durch Schiffe. Damit die Schiffe ungehindert ausfahren können, wird der Stoßbalken mit Kettenantrieben an Portale in eine hohe Lage gefahren.

Die elektrischen und nachrichtentechnischen Bauteile werden ebenfalls erneuert. Neue moderne Technik ermöglicht später eine Fernbedienung der Schleuse von den Leitzentralen Meppen oder Herbrum. Die noch intakten alten Schleusen übernehmen während der Sperrung den Schiffsverkehr, allerdings nur mit Einschränkungen.

Die Grundinstandsetzung der Schleuse Düthe ist Bestandteil der Grundinstandsetzung von insgesamt fünf Schleusen der DEK-Nordstrecke im Amtsbereich des Wasser- und Schifffahrtsamtes Meppen. Nachdem in 2006 und 2007 die Schleusen Varloh und Bollingerfähr grundinstandgesetzt worden sind, folgen 2012 die Schleuse Düthe, 2013 die Schleuse Hüntel und 2014 die Schleuse Hilter. Insgesamt sind für die fünf Schleusen ca. 50 Mio. € veranschlagt.

Im Auftrag:
Grabau

Wasser- und
Schifffahrtsamt Meppen
Herzog-Arenberg-Str.66
49716 Meppen

Mein Zeichen
2-231.2/PA-DEK 2

22. März 2012

Jürgen Grabau
(Projektgruppe Bremen)
Telefon 0421 5378244

Zentrale 05931 848-111
Telefax 05931 848-28222
wsa-meppen@wsv.bund.de
www.wsa-meppen.wsv.de



Baustelle Schleuse Düthe